

10 02 2006

medien
information

sia

Der Planungssektor im 4. Quartal 2005

Wachsende Zufriedenheit bei Ingenieuren und Architekten

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Die Geschäftslage hat sich im 4. Quartal 2005 in den meisten Projektierungsbüros weiter verbessert. Höhere Auftragsbestände mit längerer Reichweite und Honoraransätze, die sich stabilisieren, spiegeln eine zufriedenstellende bis gute Beschäftigungslage. Von Stellenabbau ist kaum mehr die Rede.

(kof/sia) Gemäss der von der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) durchgeführten Erhebung hat sich die Geschäftslage im Projektierungssektor im letzten Quartal 2005 weiter verbessert. Jede zweite der befragten Firmen bezeichnet sie als befriedigend und zwei von fünf sogar als gut. Nicht einmal jede zehnte Firma ist mit ihrer gegenwärtigen Situation unzufrieden. Etwa ein Drittel der Teilnehmer meldete eine Zunahme der Auftragsbestände, ein Sechstel eine Abnahme. Im Durchschnitt hat sich die Reichweite des Auftragsbestands auf 8.1 Monate erhöht. Deutlich zugenommen haben auch die erbrachten Planerleistungen. Nur knapp eine von zehn Firmen musste im Berichtszeitraum einen Rückgang hinnehmen, während mehr als etwa jede dritte eine Steigerung erzielen konnte. Die Bausummen für neue Projekte stiegen ebenfalls an, wobei sich neben dem Wohnungsbau der industriell-gewerbliche Bau zum zweiten Mal in Folge als bedeutende Stütze erwies. Diese Aussagen gelten vor allem für mittlere (6 bis 9 Beschäftigte) und grössere Unternehmen (zehn und mehr Besch.). Bei den kleinen Firmen mit einem bis fünf Beschäftigten nahm der Auftragsbestand gegenüber dem 3. Quartal um 1.6 Prozent

thomas müller
pr / kommunikation
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich

t 044 283 15 93

f 044 283 15 16

thomas.mueller@sia.ch

ab. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände stieg auf 7.1 Monate. Der Anteil der Firmen, die ihre Planerleistungen steigern konnten, blieb annähernd stabil.

Zuversichtlich in die Zukunft

Im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung zeigen sich die Firmen des Projektierungssektors zuversichtlich. Von zehn rechnen sieben mit einer befriedigenden Auftragslage, zwei mit einer Verbesserung, und nicht einmal jede zehnte befürchtet eine Verschlechterung (7.3 % gegenüber 9.3 % im 3. Quartal). Auch bei den Honoraransätzen, deren Rückgang in der Vergangenheit stark auf die Margen drückte, zeichnet sich eine leichte Entspannung ab. Der Anteil der Firmen, die von rückläufigen Beschäftigungszahlen ausgingen, hat weiter abgenommen: Rund sieben von zehn Büros planen keine Änderung, jedes fünfte hingegen beabsichtigt, seinen Mitarbeiterbestand auszuweiten (21 % gegenüber 18 % im vorherigen Quartal).

Die meisten Architekturbüros zufrieden

Gemäss den vorliegenden Ergebnissen vom 4. Quartal 2005 beurteilten zwei von fünf Unternehmen ihre Geschäftslage als gut, und fast ebenso viele bezeichneten sie als befriedigend. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände erhöhte sich auf 8.7 Monate, und die erbrachten Leistungen konnten bei jeder dritten Firma gesteigert werden. Die gesamte Bausumme der von den Architekten neu abgeschlossenen Projekte ist weiter gewachsen. Dies ist in erster Linie auf den Wohnungsbau zurückzuführen, gestützt durch den industriell-gewerblichen Bau. Im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung sind die Firmen weiterhin zuversichtlich. Für die kurze Frist erwarten die Architekturbüros eine Zunahme bei den Auftragseingängen und planen, ihren Mitarbeiterbestand zu erweitern.

Erfreuliche Entwicklung bei den Ingenieurbüros

Über die Hälfte der Ingenieurbüros (56.6 %) beurteilte ihre aktuelle Geschäftslage im 4. Quartal 2005 als befriedigend. Mehr als ein Drittel bezeichnete sie als gut, während nur 6.7 Prozent eine Verschlechterung meldeten. Für mehr als die Hälfte blieben die erbrachten Leistungen unverändert, jeder dritte Teilnehmer gab einen Zuwachs an. Die Reichweite der Auftragsbestände nahm mit 7.6 Monaten erneut zu. Der Anstieg der Bausummen wurde gestützt durch Aufträge aus dem industriell-gewerblichen Bau und aus dem Wohnungsbau. Von dieser Entwicklung profitierten vor allem die Firmen der Haus- und Gebäudetechnik. Allein 52 Prozent der Bausummen für neue Projekte fielen auf den Wirtschaftsbau und 49 Prozent auf

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

thomas müller
pr / kommunikation
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich

t 044 283 15 93

f 044 283 15 16

thomas.mueller@sia.ch

10 02 2006

medien
information

sia

den Wohnungsbau. Die Erwartungen bezüglich Auftragseingang und Geschäftsentwicklung haben sich in allen Sparten des Ingenieurwesens verbessert.

Geschäftslage Ende Dezember 2005

	gut		befriedigend		schlecht	
	in %		in %		in %	
ganze Schweiz	38	(32)	52	(56)	10	(12)
- Architekten	43	(33)	43	(51)	14	(15)
- Ingenieure	35	(31)	58	(60)	7	(10)
- Mittelland Ost mit Zürich	34	(29)	51	(57)	15	(14)
- Mittelland West mit Bern	38	(35)	56	(56)	6	(9)
Nordwestschweiz mit Basel	43	(22)	37	(61)	20	(17)
Ostschweiz mit St. Gallen	37	(48)	52	(35)	12	(17)
Tessin	23	(12)	44	(55)	33	(33)
Westschweiz	33	(24)	57	(65)	10	(12)
Zentralschweiz	45	(28)	46	(60)	9	(12)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen.

Beschäftigung bis Ende März 2006

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

	gut		befriedigend		schlecht	
	in %		in %		in %	
ganze Schweiz	19	(17)	68	(72)	14	(12)
- Architekten	16	(14)	72	(73)	12	(12)
- Ingenieure	20	(18)	65	(70)	15	(12)
- Mittelland Ost mit Zürich	13	(13)	73	(75)	14	(12)
- Mittelland West mit Bern	16	(19)	72	(75)	12	(5)
Nordwestschweiz mit Basel	25	(14)	60	(75)	16	(12)
Ostschweiz mit St. Gallen	18	(13)	75	(72)	6	(16)
Tessin	7	(3)	58	(59)	35	(38)
Westschweiz	23	(19)	62	(72)	15	(9)
Zentralschweiz	17	(11)	66	(71)	16	(18)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 3. Quartal 2005
(in Klammern Vorquartal)

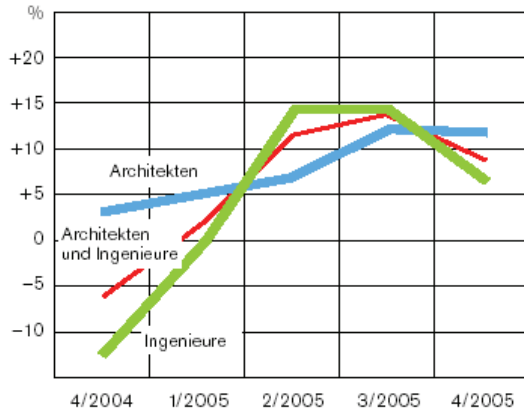
Geschäftslage – Erwartungen bis Ende Juni 2006

	gut		befriedigend		schlecht	
	in %		in %		in %	
ganze Schweiz	22	(17)	69	(71)	9	(11)
- Architekten	22	(24)	68	(65)	10	(11)
- Ingenieure	22	(13)	71	(76)	7	(11)
Mittelland Ost mit Zürich	18	(14)	71	(74)	11	(12)
Mittelland West mit Bern	20	(22)	74	(71)	6	(7)
Nordwestschweiz mit Basel	30	(23)	67	(76)	3	(0)
Ostschweiz mit St. Gallen	22	(28)	72	(58)	6	(14)
Tessin	8	(8)	56	(51)	35	(41)
Westschweiz	33	(18)	60	(73)	8	(9)
Zentralschweiz	19	(20)	75	(60)	6	(21)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

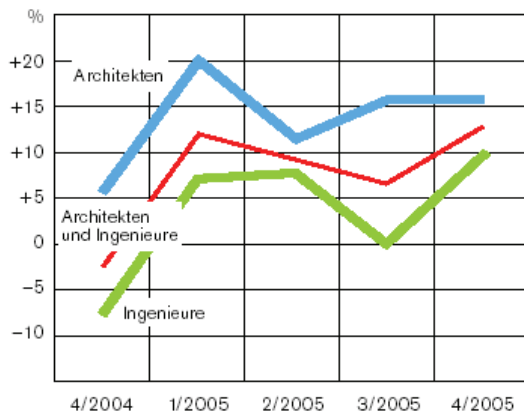
thomas müller
pr / kommunikation
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich
t 044 283 15 93
f 044 283 15 16
thomas.mueller@sia.ch

Auftragsbestand



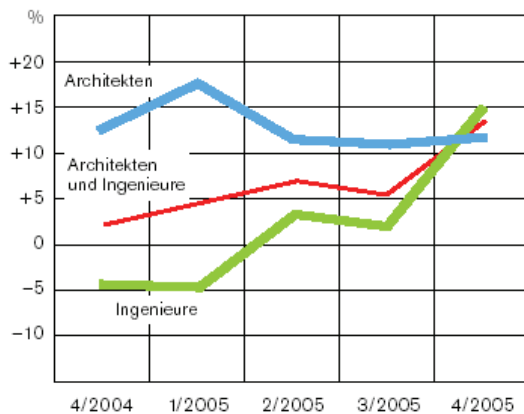
Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an Meldungen über einen höheren bzw. einen gegenüber dem Vorquartal geringeren Auftragbestand

Erwarteter Auftragseingang



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten drei Monate

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten sechs Monate

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

thomas müller
pr / kommunikation
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich
t 044 283 15 93
f 044 283 15 16
thomas.mueller@sia.ch